

---

# Einführung

---

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer,

unser Auftrag, die Rechtschreibkenntnisse unserer Schüler\* zu verbessern, ohne ihnen dabei die Freude an der Sprache, am Schreiben zu nehmen, gestaltet sich nicht immer ganz einfach. Dennoch zeigen die leider häufig unbefriedigenden Ergebnisse von Schulabgängern, dass wir dem Thema genügend Aufmerksamkeit schenken müssen.

Ich habe versucht, interessante Texte über verschiedenste Erfindungen vom Altertum bis zur Neuzeit zusammenzutragen, die die Kinder ansprechen, ihren Erfindergeist wecken und sie zum Weiterdenken und Fragenstellen anregen sollen. Die Texte, nach Anzahl der Wörter geordnet, sind unabhängig voneinander einsetzbar, erzählen die Geschichten der Erfindungen und zeigen ihre Hintergründe auf.

Im Anschluss an jeden Diktattext folgt ein erster Übungsteil (mit D gekennzeichnet), in dem schwierige Wörter, einzelne Passagen oder der ganze Text auf verschiedene Weise geübt werden können. Sinnvoll ist es, zuerst den Lesetext mit den Schülern zu lesen und zu klären und anschließend den Übungsteil 1 von den Schülern bearbeiten zu lassen. Danach kommt der Übungsteil 2, der meistens unabhängig ist vom Diktattext und ein Rechtschreib- oder Grammatikthema aufgreift. Es liegt im Ermessen der Lehrkraft, ob sie diesen Teil einsetzen möchte oder nicht. Der Lösungsteil befindet sich auf den letzten Seiten (ab Seite 70).

---

\* Mit dem Gebrauch der männlichen Form wird in diesem Lehrmittel immer auch die weibliche gemeint.

Im Folgenden habe ich eine kurze Übersicht über verschiedene Diktatübungsformen zusammengestellt, damit Sie mit Ihren Schülern möglichst abwechslungsreich üben können:

- Jeder Schüler markiert eine bestimmte Anzahl Wörter im Text und schreibt sie auf kreative Art und Weise auf: von oben nach unten, rückwärts, in Spiegelschrift, verschnörkelt, als Unterschrift ...
- Die Lehrkraft diktiert den Text. Dabei dürfen die Schüler Fragen stellen, die von den anderen Schülern beantwortet werden, z. B.: „Schreibt man Reklame mit ck oder mit k?“ – „Ich würde sagen mit k, weil Reklame ein Fremdwort ist.“
- Die Schüler lassen sich das Diktat über Kopfhörer diktieren.
- Die Schüler kleben ihre Textvorlage mit der Textseite nach hinten an eine Fensterscheibe. Sie müssen nun den Text abschreiben. Da sie den Text spiegelverkehrt lesen müssen, sind sie gezwungen, jedes Wort ganz genau zu lesen.
- Die Schüler bekommen den Diktattext in vergrößerter Form und fahren die Wörter mit Farbstift nach.
- Statt den Text mit Bleistift auf Papier zu schreiben, dürfen die Schüler am PC schreiben. Die Hilfe des Rechtschreibprogramms dürfen sie dabei in Anspruch nehmen.
- Wanderdiktat: Der ganze Diktattext, einzelne Wörter oder Passagen aus dem Diktat werden in genügender Anzahl im Schulzimmer aufgehängt. Die Schüler „wandern“ zu einem Text, merken sich einen Teil, gehen zurück zu ihrem Platz

---

---

und schreiben den entsprechenden Teil auf. Danach kehren sie zum Diktattext zurück, vergewissern sich, ob sie die Wörter richtig geschrieben haben, und merken sich den nächsten Teil.

- Die Schüler markieren schwierige Wörter im Text. Nun schreiben sie sich diese Wörter gegenseitig auf den Rücken und versuchen, sie zu erraten.
- Die schwierigen Wörter aus dem Text werden gesammelt und auf Kärtchen geschrieben, die nun als Basis für verschiedene Spiel- und Übungsformen dienen.
- Stoppdiktat: Die Schüler diktieren sich gegenseitig den Text. Sobald ein Fehler geschrieben wird, interveniert der Diktierende mit „Stopp“, sodass der Text am Schluss fehlerlos im Heft steht.
- Jeder Schüler wählt eine bestimmte Anzahl schwieriger Wörter aus dem Text aus und schreibt sie an die Wandtafel.

- Das Diktat wird von der Lehrkraft oder den Schülern selber in einzelne kurze Portionen aufgeteilt. Die Schüler merken sich den ersten Abschnitt, schneiden ihn mit der Schere weg und schreiben ihn auswendig auf. Danach folgen die weiteren Teile, bis das ganze Diktat geschrieben ist.
- Die Schüler wählen Wörter aus dem Text aus und schreiben eine Erklärung zur Orthografie dazu auf, z. B.: „Krankheit schreibt man groß, weil die Endung -heit auf ein Nomen hinweist.“

Grundsätzlich erscheint mir wichtig, dass die Arbeit am Text und nicht das anschließende Diktat respektive die Bewertung im Mittelpunkt stehen soll.

Ich hoffe, mit der vorliegenden Unterrichtshilfe einen Beitrag zur Verbesserung der Rechtschreibung zu leisten, und wünsche viel Erfolg beim Üben!

## Aufteilung der Diktate in die drei Schwierigkeitsstufen:

### Diktate leicht mit Satzzeichen \*

- 1 Gasballon
- 2 Staubsauger
- 3 Cornflakes
- 4 Feuer
- 5 Klettverschluss
- 6 Gummibärchen
- 7 Fußball
- 8 Verkehrsampel
- 9 Bleistift

### Diktate mittel mit Satzzeichen \*\*

- 10 Fotografie
- 11 Make-up
- 12 Telefon
- 13 Bügeleisen
- 14 Heißluftballon
- 15 Jeans
- 16 Glühbirnen
- 17 Automatische Türen

### Diktate schwierig ohne Satzzeichen \*\*\*

- 18 Helikopter
- 19 Motorflugzeug
- 20 Rollschuhe
- 21 Taschenrechner
- 22 Füllfederhalter